



Fachbereich: Fachdienst Bauen
Vorlagenerfasser: Würden, Torben

Beschlussvorlage BV/132/2024

Gremium	Entscheidung	am	Öffentlichkeitsstatus
Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	Entscheidung	30.09.2024	öffentlich
Hauptausschuss	Entscheidung	10.10.2024	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Personalplanung Eigenbetrieb TuF

Sachverhalt:

Bei der weiteren Bearbeitung des beigefügten Antrages der SPD, welcher in der Stadtvertretung vom 16.07.2024 beschlossen wurde, wurde festgestellt, dass durch den späteren Betrieb des Kletterturms eine weitere Verkehrssicherungspflicht auf Grundlage der Richtlinie 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen entsteht. Bereits jetzt kommt es jedoch aufgrund der Rutsche sowie des Sprungturms zu einem erhöhten Personalaufwand. Mit Blick auf den Saisonbetrieb wird dieser auf eine zusätzliche Mitarbeiterstelle von 0,77 VZÄ beziffert. Ohne eine solche Mitarbeiterstelle kann die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommen.

Immer mehr Urlaubsregionen und Kommunen befassen sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit, aufgrund der Verantwortung und Verpflichtung für Gegenwart und Zukunft. Als Querschnittsthema erfordert dies auch eine ganzheitliche Betrachtung von gesellschaftlichen Herausforderungen. Dieser Herausforderung sollte sich auch die Stadt Tönning widmen. Zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaufgaben, welche die Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien betrifft, bedarf es zunächst der Einführung eines Controllings welche eine Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten sowie die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten erfasst. Darüber hinaus bedarf es der Erarbeitung und Implementierung von nachhaltigen Maßnahmen (betriebliches Leitbild) im Büroalltag, im Veranstaltungsbereich, im Gästeservice etc. Ebenso soll eine Begleitung des TourCert Zertifizierungsprozesses zum „Nachhaltigen Reiseziel“ mit der LTO und der entsprechenden Umsetzung in Tönning entstehen, wobei die Netzwerkarbeit bzgl. Nachhaltiger Entwicklung in Stadt und Region und der Zusammenarbeit mit Akteuren wie bspw. Nationalparkverwaltung & lokalen Leistungsträgern eine gelebte Nachhaltigkeit erfahren soll. Hieraus folgt für den Eigenbetrieb Tourist und Freizeitbetriebe eine zusätzliche Personalstelle von 1,0 VZÄ, da sich die zusätzlichen Arbeitsbelastungen bzgl. Nachhaltigkeitsstrategien, nicht durch bereits vorhandenes Personal abbilden lässt. Ebenso bedarf es in der Bücherei einer Entgeltanpassung zur 0,75 VZÄ

Stellungnahme der Verwaltung:

Es besteht ein weiterer Mitarbeiterbedarf von 0,77 VZÄ im Schwimmbad, welcher über den Stellenplan im Wirtschaftsplan 2025 bereitgestellt werden soll. Weiterhin entsteht ein weiterer Mitarbeiterbedarf im Eigenbetrieb Touristik und Freizeitbetriebe von 1,0 VZÄ, welcher ebenso über den Stellenplan im Wirtschaftsplan 2025 bereitgestellt werden soll. Ebenso soll für die Bücherei die Anpassung der 0,75 VZÄ über den Wirtschaftsplan 2025 abgebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Es entsteht für den Haushalt eine Auswirkung von 0,77 VZÄ in Höhe von ca. 51.500 Euro sowie von 1,0 VZÄ in Höhe von 58.968 Euro und der 0,75 VZÄ in Höhe von ca. 35.990 Euro.

Beschlussvorschlag:

Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Aufnahme von 0,75 Vollzeitäquivalenten für das Schwimmbad, sowie die Aufnahme von 1,0 Vollzeitäquivalenten für die Tourist- und Freizeitbetriebe und die Aufnahme der 0,75 Vollzeitäquivalenten für die Bücherei, in den Entwurf des Stellenplans im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsentwurf 2025.

Die abschließenden Beratungen über den Entwurf des Gesamthaushaltes 2025 sind in den Sitzungen des Finanzausschusses am 05.12.2024 und in der Stadtvertretung am 10.12.2024 vorgesehen.

Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Aufnahme von 0,75 Vollzeitäquivalenten für das Schwimmbad, sowie die Aufnahme von 1,0 Vollzeitäquivalenten für die Tourist- und Freizeitbetriebe und die Aufnahme von 0,75 Vollzeitäquivalenten für die Bücherei, in den Entwurf des Stellenplans im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsentwurf 2025.

Die abschließenden Beratungen über den Entwurf des Gesamthaushaltes 2025 sind in den Sitzungen des Finanzausschusses am 05.12.2024 und in der Stadtvertretung am 10.12.2024 vorgesehen.

Dorothe Klömmmer
Bürgermeisterin